

Lokales.

Herbstnebel.

Der Herbstnebel hat sich eingestellt. Zuerst erscheint er als ein feiner, leichter, blauer Dunst, dann wird er immer dicker, schwerer und indurchdringlicher. Jetzt durchdringt ihn die freudige Herbstsonne, die fast sommerliche Wärme ausstrahlt, noch mühelos, bald aber, wenn er sie direkt auf zusammensetzt, hat sie einen hundertlangen Kampf mit ihm zu tun.

Die Menschen, die durch diesen Morgennebel in der ewigen Haft des Werthsverlustes ihren Geschäftchen zulieben, reiben sich bewundernd die Augen: es ist, als hätte sich untere Spreestadt in eine große Weißbierkreise ältesten Stils verwandelt, in den bekanntlich vor geraumtem Zeit' der Nachbar den Nachbar nicht zu erkennen vermochte. Solch dichter, kompakter Nebel beeinflusst das ganze Straßengeschehen. Wer durch Gasse die Zeit nachholen will, die er im jungen Morgenstunden verpasst hat, wird mit Schaden gewahrt, das er nur langsam vorwärts kommen kann. Wie eine Wand schiebt er sich zwischen die Fußgänger, man hastet nicht, sondern man istfält und misch jeden Augenblick mit, um dem Entgegenkommenden aufzufallen zu können. Aber der Fußgänger kann sich noch mit leidlicher Voricht schützen, weil Schuhmett find die Fußwege daran, namentlich die welche sich entlang fortbewegen. Die Fahrräder sind in laufendem Gang, sie können nicht zehn Schritte vorwärts gehen und müssen jeden Augenblick die Bremsen anwenden. Wie waren bereits im letzten Abendblatt mitgeteilt, daß der dichte Herbstnebel besonders gefährlich morgen in der Zeit von 7 bis 10 Uhr in Berlin auf das Empfindlichste den Verkehr beeinträchtigt hat.

Wer aber an einem solchen Herbstmorgen Zeit hat, der macht sich auf und wundert sich nicht nach dem Kreuzberg und geht ab, wenn der Nebel sich verzettelt. Der Aussicht von dieser Höhe auf die Altenstadt ist, zu allen Zeiten herlich, aber vielleicht nie so übermäßigend, als wenn das Nebelbild sich löst und in ein Sonnenlicht verwandelt. Zuerst ist es, als sähe das unfröhle Auge nur eine gewaltige, verschwommen, völlig in Wolken gehüllte Masse, aus der sie selbst die mächtigen Kirchturmpyramiden nur unscharf abheben. Aber dann erkennung langsam die Nebel, die Sonnenstrahlen dringen, glänzend durch die Fenster, den Konturen der Gebäude werden deutlicher, die Kuppeln des Schlosses, des Reichstags und der großen Synagogen treten golden hervor und markieren die Richtungen, in denen sich das Auge nun im Hüterlande durchzufinden sucht. Die Victoria auf der Siegesstraße breitet ihre Schwingen aus, die weißen Türen, die ragenden Schritte recken sich aus den Reihenempor: erst langsam, dann immer schneller, wächst die Weltstadt auf, bis sie endlich in ihren Wollen, bedrängten Schönheit vor den erstaunten Bildern ausgebreitet liegt. Das ist ein Herbstbild ohnegleichen!

Reinen Erfolg.

hatte die **Fachschriften**, die, wie wir früher berichtet haben, der Oberdirektor der **Berliner Arbeiterzeitung** bei der Gewerbedeputation des Magistrats über die ungünstige Kontrolle des Haushaltungsministers der Innungsfrankfurtsesse erboten hatte. Die Gewerbedeputation hat sich darüber gefreut, doch die Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz nicht befugt ist, eine solche Kontrolle vornehmen zu lassen. Außerdem sei die Aufsichtsbehörde nicht in der Lage, eine einflussreiche Verlegung zu erhalten, wonach die Leistungen der Räte vorläufig herabgestuft werden. Da die Innungsfrankfurtsesse Selbstverwaltung befreit, liegt die Entscheidung bei der Generalversammlung. Der Innungsvorstand will nun Beschwerde beim Oberpräsidenten einlegen; vorauftischlich wird aber auch diese Beschwerde keinen Erfolg haben. Wahrscheinlich wird es zur Auflösung der Räte kommen. Weitere Arbeitet aber bestätigt, dass aus der Innungsfrankfurtsesse auszutreten und Betriebskrankheiten ins Leben zu rufen.

Zur Haftpflicht der Hochbahngesellschaft.

Die Gesellschaft für Draht und Untergrundbahn ist gegen Unfallschäden bei der Unterfuhrverkehrs-Abteilung gefordert. „Fürst“ verfügt, sie zahlt ab Jahr 42.000 Mark, und die „Fürst“ ist dafür, wie die „Allgemeine Berliner Zeitung“ mitteilt, verpflichtet, Unfallschäden bis zum Betrage von 300.000 Mark zu erlegen. Für Schaden, die diesen Betrag übersteigen, ist die Verwaltung der Hochbahn Selbstverantwortl. Unfälle kommen in den ausgedehnten Werkstätten des Hochbahngesellschaft sehr oft vor, die ebenfalls von der „Fürst“ zu entschädigen sind. Der schwere Unfall, der jetzt die Hochbahngesellschaft betroffen hat, beläuft sich auf 100.000 Mark; die weitere Anprüche der Geschädigten hat die Verwaltung der Hochbahn selbst einzutragen.

Freund in Berlin.

Nach der soeben veröffentlichten Statistik wohnten in Berlin im Monat September in Salzhöfen 93.205, in Hotelzimmern und Chambers garnies 3943, in sonstigen Anfahrten zur Beherrschung von Fremden 16.179, aufzumal 113.327 Fremde. Sozialstatistik: 1907: 1.271.271, 1908: 1.271.271. England 1892: Dänemark 1891: Schweden 1895: Frankreich 1895: Holland 792, aus der Schweiz 550, aus Italien 550, Belgien 501, aus den Balkanstaaten 229, aus Norwegen 209, Spanien 140, Utrica 140, Brasilien 127, Portugal 82, aus der Tschech. 72 und aus Australien 41 Personen.

Die Statistik der Arbeitslosen

wird von der Stadt Berlin jetzt in die Wege geleitet. Wir haben bereits mitgeteilt, daß die Deputation zur Statistik beschlossen hat, der Antragung des Professors Dr. Silbergart folgend, eine Zahlung der Arbeitslosen in den Berliner Gemeindeschulen durch besondere Hauptbüros vorzunehmen. Schon am Nachmittag fand, wie wir hören, im Statistischen Amt zur Bereitung dieser Schulzählung eine Versprechung mit der Berichtigung des in Betracht kommenden Gewerkschaften statt, sowohl bei den sozialdemokratischen wie der Hirsch-Diederichsen als auch bei den Christlich-Demokratischen Gewerkschaften, mit deren Untersuchung diese statthafte Aufsichtsbehörde rechnet. Die erste dieser Kreiselschulzählungen soll, da der 15. November ein Sonntag und der darauf folgende Montag zur Schülzeit nicht geeignet ist, in der Mitte der zweiten Novemberwoche stattfinden. Derlei Schulzählungen sollen dann vierjährlich wiederholt werden.

Im Roten Rathaus kommen allmählich auch die Beratungen über die von den Stadtwerken angelegten Reformen der städtischen Arbeiterverhältnisse in Gang. Bei der letzten Sitzung dieser Freige im Stadtparlament gingen die Meinungen darüber auseinander, ob es sich mehr empfehle, diese Neuerungen in einem baldwährenden Auskubus zu

verschieben oder sie den einzelnen Verwaltungsbüropeationen zu überlassen. Wie wir erfahren, wird sie demnächst mit dieser formellen Seite der Angelegenheit eine besondres Magistratskommission unter dem Vorsitz des Oberbaudirektors beschäftigen. Der Magistrat will sich zunächst erst darüber schärfen werden, ob und in welchem Umfang die Verwaltungsbüropeationen eine Abseitung der sohnfahrt und Arbeitszeitseiten für den nächstjährigen Zeitraum vorsehen können.

Die Mitglieder des Vorstandes des Bandesicherungsanstalt, die Herren Heinz und Stephan & C. werden sich als Delegierte der Wirtschaft zur Teilnahme an den Beratungen des Internationalen Arbeiterversicherungskongresses, der vom 12. bis 16. Oktober in Rom auftritt, nach Italien begeben.

Mehr Jugendspiele.

Die Deputation für das städtische Jugend- und Sportwesen hat gestern unter dem Präsidenten und Geschäftsführer Dr. Michaelis einen Antrag für die Erweiterung der Turnfestivals verabschiedet. Demnächst, beim Magistrat, die Einweiterung der Jugendspiele im Südborough beauftragt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert heute sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

Die juristische Sprechstunde fällt am Dienstag, 6. Oktober aus. Steinische Notizen. In dieser Sprechstunde findet eine Sitzung der Berliner Stadtbauordnungsberatung nicht statt. Herr Günter Silberstein, Friedensstraße 34, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Sein Sohn Albert Silberstein, der Schneidermeister Herr Ferdinand 38, feiert ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum als Maurer in der Bautechnik und Bauwissenschaft. Es soll ein junger Spieler im Südborough begrüßt werden. Auch die Frage der Anstellung eines technischen Direktors für die Volksschulabteilung wurde erörtert.

</